

Dr. George Stäandorff

11581 Cumpston Street
North Hollywood, Calif.

November 5, 1949

J.J. Augustin, Inc.
445 West 41st Street
New York, 18, N.Y.

Lieber Herr Augustin:

Die Antwort auf Ihren Brief vom 27. Oct. hat sich verzögert, da ich ein paar Tage der Ruhe widmen sollte. Ich freue mich, dass Glueckstadt bereit ist, eine neue Serie der Koptischen Schrift zu schneiden. Der Verlust der Drugulin Type ist ausserordentlich bedauerlich, ich schrieb Ihnen aber schon, dass Kohlhammer-Stuttgart und Kaestner-Goettingen sehr gute Typen haben. Vielleicht koennen Sie dieser habhaft werden?

Ich soll Ihnen einen Aegyptologen namhaft machen, der Sie bei der Vorbereitung neuer Typen beraten kann? Ich moechte Sie an das Aegyptologische Institut in Muenchan verweisen, zu dem Sie ja als Verleger von Prof. Scharff in besten Beziehungen stehen. Soviel ich weiss, ist ein Kollege Scharffs eine Autoritaet fuer koptische Epigraphik.

Ich tue alles moegliche, um den Druck der Grammatik durch Glueckstadt zu beschleunigen.

Wegen des Verlages der kurz gefassten Grammatik wenden Sie sich bitte in Deutschland an Professor Dr. Hans Bonnet (40 Beethovenstrasse, Bonn, Rhein), der von mir zu allen Verhandlungen bevollmaechtigt ist.

Frau,

Ihr

Mit den besten Gruessen auch von meiner

G. Stäandorff

RLK